

Der **Konzertchor Federsee** ist hervorgegangen aus dem Liederkranz Bad Buchau 1835 e.V., der als ältester Verein in Bad Buchau (2020 185 Jahre!) seit langer Zeit ein wichtiger und verlässlicher Partner in der städtischen und mittlerweile auch regionalen Kulturarbeit ist. Neben den Sängern des Liederkranzes engagieren sich viele interessierte Chorsängerinnen und -sänger aus der Region in diesem in der Raumschaft einzigartigen bürgerschaftlich und in freier Trägerschaft organisierten Kulturprojekt. So präsentierte sich der Konzertchor Federsee seit 2007 jedes Jahr mit hochkarätigen Konzertprogrammen, die mit professionellen Partnern und Orchestern realisiert werden konnten. Nachdem der Liederkranz Bad Buchau bereits u.a. „Die Jahreszeiten“ von Josef Haydn, Andreas Rombergs „Lied von der Glocke“, das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns, und das musikalische Märchen „Der Rose Pilgerfahrt“ von Robert Schumann aufgeführt hat, konnte der Konzertchor Federsee an diese Tradition anknüpfen und mit dem Weihnachtsoratorium von Bach 2007 ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte öffnen. Seit 2007 wurden u.a. das Gloria in D und Psalmvertonungen von

Antonio Vivaldi, die Kantaten I-VI des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, Händels „Messias“, Haydns „Schöpfung“, die Petite Messe Solennelle von Rossini, Mozarts große, c-moll Messe und die Requiemvertonungen von Mozart und Brahms aufgeführt. 2017 stand eine Erstaufführung des Oratoriums „Das Lied von der Glocke“ des Beethoven Zeitgenossen Andreas Romberg in einer neu erstellten Fassung für Soli, Chor, Klavier und Harmonium und des späten Chorliedes „Nänie“ von Johannes Brahms auf dem Programm.

Im Jahre 2018 überzeugte der Chor mit zwei fulminanten Aufführungen der „Carmina burana“, eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Silcherchor Donau-Bussen und den Cantemus Frauenstimmen Ehingen. Mit dem Programm „In Paradisum“ im Jahre 2019 widmete sich der Konzertchor Gabriel Faurés Requiem und stellte ihm Telemanns Trauermusik „Du aber, Daniel, gehe hin“ und die Motette „Komm, Jesu, komm“ BWV 229 von Johann Sebastian Bach kontrastierend gegenüber.

Im Nach-Corona Jahr 2022 gelang dann der Neustart mit der vielbeachteten Erstaufführung des Ora-

toriums „Die letzten Dinge“ von Louis Spohr in einer neuen Bearbeitung mit Klavier, Harmonium und Pauken, gefolgt von Mendelssohn „Hymne“, Finzis „Magnificat“ und Dvoraks großer D-Dur Messe in gleicher Besetzung mit Christoph Lahme am Harmonium und Oliver Drechsel am Klavier im letzten Jahr.

Ein weiteres musikalisches Highlight ist das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten I - III) im Dezember 2024.

Seit Januar 2005 bis Dezember 2024 war **Peter Schmitz** künstlerischer Leiter des Liederkranzes Bad Buchau und des Konzertchors Federsee.

Ab Januar 2025 übernimmt **Christine Schmidt** die musikalische und künstlerische Leitung des Konzertchors. Sie studierte Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, welches sie mit ihrem Diplom abschloss. Eine besondere Liebe hegte sie schon immer für das französische Chanson. Zahlreiche Auftritte führten sie in Städte wie Köln, Berlin, Hamburg, München uvm. Nach ihrem Studium ist sie wieder in ihre Heimat in Oberschwaben zurückgekehrt und ist hier eine gefragte Gesangspädagogin, Sängerin und Chorleiterin.



www.liederkranz-badbuchau.de

KONZERTCHOR FEDERSEE

Probentermine 2025

Antonio Vivaldi:

Gloria D-Dur, RV 589 für Sopran und Alt Soli, gemischten Chor, Oboe, Trompeten, Streicher und Generalbass in der Fassung für Klavier.

„Es hat keine riesenhaften Dimensionen, aber es ist ein großer Wurf – ein Geniestreich.“ Da verwundert es, dass Vivaldis Gloria Jahrhunderte lang in Vergessenheit geraten war. Musikalisch repräsentativ und vielfältig in Form und Faktur, gehört das zwischen 1713 und 1717 in Venedig entstandene Werk heute zu den beliebtesten Kompositionen geistlicher Musik.

Und dies erstaunt nicht, denn es ist farbig und vielfältig, beginnend mit dem lebhaften Eingangschor über das wunderbare „Et in terra pax“ (Friede auf Erden) des Chores, über den pastoralen Charme von „Domine Deus“ bis zur markanten Alt-Arie „Qui sedes ad dexteram Patris.“ (Du sitzt zur Rechten des Vaters). Auch wenn das Gloria viele schwingvolle Momente beinhaltet, schafft Vivaldi in der Komposition auch Momente voller Innerlichkeit. Vom Charakter ist das Gloria ein Lobpreis auf Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Vivaldi teilt den Text des Gloria in 12 Einzelsätze ein und wechselt pro Satz Besetzung, Taktart und Charakter der Musik. Den schwingvollen Charakter des Anfangs greift er in den beiden letzten Sätzen erneut auf und sorgt so für einen geschlossenen Eindruck des Werkes. Vor allem diesem Werk ist es zu verdanken, dass in Vivaldi heute mehr als nur der Komponist von eingängigen Violinkonzerten gesehen wird.

Tjark Baumann (*1976):

Magnificat für gemischten Chor SSAM, Solisten und Klavier (2023)

Das Magnificat Baumanns verbindet die traditionelle Magnificat-Liturgie mit einem barocken Klangbild sowie modernen, popmusikalischen Stilelementen.

Spannend an diesem Werk ist der breit gefächerte, stilistische Rahmen, der strenge Polyphonie, rockige Band-Riffs, verspielte Taktarten und klassischen Bombast absolut gleichwertig nebeneinanderstehen lässt. Gerade in den 6/8 Stücken, also den Nummern 5 oder 12, verschmelzen barocke Eleganz und Pop besonders schön. Dabei lässt Baumann keinen Zweifel an seinen Vorbildern: Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi.

Zu der gelungenen Stilkombination äußert sich der Komponist selbst: „Die beginnenden Sätze meines Magnificats sind in barocker Tradition, den berühmten Vorbildern J.S. Bach und A. Vivaldi und deren Magnificatversionen nachempfunden.“ In den weiteren Sätzen ändert sich das, „so lag die Verbindung des brachial anmutenden Fecit Potentiam (er übt Gewalt) zum Song „Sad But True“ der Band Metallica nahe. Für die zentrale Aussage „Qui fecit mihi magna“ (denn er hat große Dinge an mir getan) stand „Solsbury Hill“ von Peter Gabriel Pate.“

In der Komposition Tjark Baumanns begegnet uns ein Werk voller eingängiger Melodien mit inspirierenden Chorsätzen, strengen Fugen sowie einfallsreichen Genre-Mixturen. Die umjubelte Uraufführung fand am 24.9.2023 in Hamm (Westfalen) statt.

(Änderungen vorbehalten)

Probenplan Konzertchor Federsee Programm 2025

Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur

Tjark Baumann: Magnificat für gemischten Chor

Probentermine jeweils Montag, 19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus Bad Buchau

Montag 13.01.2025

Montag 10.02. 2025

Montag 03.03. 2025 Jahreshauptversammlung

Montag 10.03. 2025

Montag 14.04. 2025

Samstag 03.05.2025 14 - 22Uhr Probentag an der Landesakademie Ochsenhausen

Montag 12.05. 2025

Montag 23.06. 2025

Montag 14.07. 2025

Montag 28.07.2025 19 h Sommerfest

Montag 15.09. 2025

Montag 13.10. 2025

Montag 10.11. 2025

Samstag 15.11. 2025 Probentag im evang. Gemeindehaus Bad Buchau

Sonntag 16.11. 2025 19 h, Konzert in der Stiftskirche Bad Buchau

Montag 08.12. 2025 19 h Weihnachtsfeier